Inhalt

Danksagung ---- XIII

1	Einleitung — 1
1.1	Vorbemerkungen: Männlichkeit zwischen Macht und Krise — 1
1.2	Zur Epoche: Bürgerliche Lebenswelten im 19. Jahrhundert — 5
1.3	Literarischer Realismus: Real, aber nicht realistisch —— 15
1.4	Zur Männer- und Geschlechterforschung — 20
1.5	Methodologische Vorüberlegungen —— 33
2	Abweichende Männlichkeitsentwürfe zwischen Läuterung und
	Liquidation —— 49
2.1	Der Schmied seines Glücks: Der Homo oeconomicus und das Zeichen —— 49
2.1.1	Erste Zeichenoperationen: Von Wiedertaufe und ,Vaterlandsverrat'—— 50
2.1.2	Von kreditpolitischen Namensverlängerungen und der Rache des Zeichens —— 53
2.1.3	Zeichenhafte Anziehung: Ortswechsel und Adoption auf Basis falscher Zeichen —— 59
2.1.4	Ein Zeugungsroman: Der Phallus und sein Federspiel — 64
2.1.5	Der Sündenfall: Von weiblichen Höhlen und männlicher Hybris —— 69
2.1.6	Menschlicher Mehrwert: Von Frauenhandel und Samenraub — 78
2.1.7	Eine hellwache Schläferin als Katalysator eines systeminternen Selbstreinigungsprozesses —— 81
2.1.8	Das Ende: Eine verständige 'Schlange' und zwei Taugenichtse ohne Erbe(n) —— 88
2.2	Kapitalismus – Konformismus – Dehumanisation: <i>Die drei</i> gerechten Kammmacher —— 94
2.2.1	Die Gerechtigkeit des ökonomisierten Subjekts: Subordination, Konformität und grenzenlose Selbstentäußerung —— 94
2.2.2	Von der Ökonomisierung der Ehe und einer modernen Kapitalistin —— 100
2.2.3	Gescheiterte Landnahme: Die Konterrevolution narzisstischer Weiblichkeit —— 103
2.2.4	Anschlag und Gegenschlag: Sexualität als Kampf um Selbstbestimmung —— 111



2.2.5	Eine Eheherrin gemäß kapitalistischer Gesetzlichkeit —— 118
2.3	Abweichung, Degeneration und Männergeschichte(n) in <i>Der Narr</i> auf Manegg —— 120
2.3.1	(Ein) Geschlecht im Zeichen des Niedergangs: Von destruktiver
	Weiblichkeit und der Dialektik des Mannseins — 120
2.3.2	Die Tagseite: Historisierung und Genealogisierung mustergültiger
	Männlichkeit —— 123
2.3.3	Die Schatten der Tagseite: Idealität als Erblast und eine
	Figurenpsychologie an den Grenzen realistischen Erzählens —— 130
2.3.4	Schweinejagd: Männliche Bindungsangst und die Negation des
225	Lustprinzips —— 134 Buz Falitacher: Von Degenerationsphantacion und der
2.3.5	Buz Falätscher: Von Degenerationsphantasien und der Stigmatisierung des 'Anderen' —— 139
2.3.6	Das 'Andere' als Legitimation des Eigenen —— 148
2.3.7	Heterosexuelle Fronten: Sexualität und Partnerschaft als
	Bewährungsfelder männlicher Herrschaftsansprüche —— 152
2.3.8	Illegitime Okkupationsakte: Die Pathologisierung des 'Anderen'
	und männliches Erinnern als identitätsstiftendes Moment —— 155
2.3.9	Eine ,unechte' Existenz: Von der Anomalisierung und Vernichtung
	normfremder Männlichkeit —— 159
3	Männervergleich und Männerselektion — 166
3.1	Die Geisterseher: Wahlpflicht und Pflichtwahl —— 166
3.1.1	Pferde – Fechten – Kant: Von Körper- und Verstandespraxis — 168
3.1.2	Ein 'fixer Kerl': Eine Bürgerstochter und ihr Hofstaat —— 172
3.1.3	Liebe zu dritt: Von Polyandrie und der Frau als ,Ort' der
	Begegnung —— 177
3.1.4	Infanterie oder Kavallerie? Krieg als Katalysator männlicher
	Reifungsprozesse —— 181
3.1.5	Das männliche Subjekt als Objekt der Begierde —— 186
3.1.6	Hexentheater: Eine Geisterprüfung als Geistesprüfung —— 188
3.1.7	Eine Nacht mit dem Kan(t)zler: Ein Rendezvous mit (der)
	Vernunft —— 192
3.1.8	Wahlrecht? Wahlpflicht? Pflichtwahl? Zur Männerselektion einer
	Epoche —— 195
3.1.9	Die Namen und die Dinge: Zur Imaginierung des Weiblichen —— 199
3.1.10	Augenkur und Ohnmacht: Der männliche Blick im Zeichen von
	Defizienz —— 201

3.2	Neurotische Männlichkeit und der Phallus des 'Wilden' in <i>Die</i> Berlocken —— 203
3.2.1	Mannwerdung zwischen Misogynie und matronenhafter Weiblichkeit —— 204
3.2.2	Vom Sammler zum Fetischisten: Abweichende Figurenpsychologie und eine problematische Zeichensetzung —— 207
3.2.3	Ein neue Welt nach alter Tradition: Kolonialphantasien von der Annexion des "Anderen" und der Versöhnung des "Selbst"—— 212
3.2.4	Das Zeichen sucht sich seinen Träger: Zur Wirkmächtigkeit des phallischen Mannes —— 217
3.2.5	Exkurs 1: Bis an die Grenzen des Darstellbaren. Die männliche Lust am phallischen Mann in Sacher-Masochs <i>Venus im Pelz</i> —— 225
3.2.6	Exkurs 2: Kraft vs. Masse. Leibesattribute bürgerlicher
	Männlichkeit in Das Fähnlein der sieben Aufrechten — 235
4	Männliche Sozialisation zwischen protegierender und destruktiver
	Weiblichkeit — 242
4.1	Mutterrecht und matriarchale Gegenwelten in Dietegen — 242
4.1.1	Ruechenstein: Hysterisierung von Sexualität und Misogynie als kollektive Praxis —— 242
4.1.2	"Zeichensetzung" nach Seldwyler Art: Von der Markierung der Unlesbarkeit —— 246
4.1.3	Dietegen: Das subversive Potential der Sinnlichkeit — 248
4.1.4	Ortswechsel, Wiedergeburt und Einkehr unter das ,Mutterrecht'—— 252
4.1.5	Vaterhaus und 'Vater Tag': Die männliche Ordnung der Dinge —— 256
4.1.6	Autonomie und Dominanz: Von der männlichen "Natur" —— 260
4.1.7	Eine unruhige Maifeier: Von Besitzansprüchen und Pflichtverletzungen —— 264
4.1.8	Die Machtübernahme narzisstischer Weiblichkeit —— 270
4.1.9	Sommersonnenwende: Weibliche Sexualität am Pranger —— 274
4.1.10	Die Läuterung der Hexe durch das "Vaterrecht" —— 279
4.1.11	Dominoeffekt: Männlicher Orientierungsverlust durch den "Verrat"
	des weiblichen Geschlechts — 285
4.1.12	Zwischen Hinrichtung und Abrichtung: Die Wiederherstellung geschlechtlicher Ordnung — 287
4.2	Vaterlose Männlichkeiten —— 294
4.2.1	Pankraz, der Schmoller: Scheitern mit Ansage —— 295
	as, wer commencer content mitrimage

igur — 302 lität als vertrauensbildende figuration — 307 rouble': Ein Sohn im Kleid der ferfahrung als mütterliche g des Mannes im öffentlichen fordnung und Korrektur — 320 Das Ende weiblicher arschall. "Entweiblichung' als g in Der Landvogt von
ifiguration —— 307 rouble': Ein Sohn im Kleid der erfahrung als mütterliche g des Mannes im öffentlichen rordnung und Korrektur —— 320 Das Ende weiblicher arschall. "Entweiblichung' als
rouble': Ein Sohn im Kleid der erfahrung als mütterliche g des Mannes im öffentlichen eordnung und Korrektur—320 Das Ende weiblicher arschall. "Entweiblichung' als
erfahrung als mütterliche g des Mannes im öffentlichen ordnung und Korrektur —— 320 Das Ende weiblicher arschall. "Entweiblichung" als
g des Mannes im öffentlichen Iordnung und Korrektur 320 Das Ende weiblicher arschall. "Entweiblichung" als
ordnung und Korrektur——320 Das Ende weiblicher arschall. 'Entweiblichung' als
Das Ende weiblicher arschall. "Entweiblichung" als
arschall. ,Entweiblichung' als
_
; in Der Landvogt von
r Modellierung des weiblichen
arme Baronin 330
bstversorgung als
des weiblichen
neit und Todesnähe im Zeichen n —— 334
bindung: Ein männliches nd Sohn —— 337
errituale auf dem Rücken des
n Landen: <i>Regine</i> —— 342
astisches Gepäck342
nt der Aufklärung: Zur
ekts 344
ellierung der Frau als Spiegelung

5.2.4	Unautorisierte Fremdzugriffe: Das vergesellschaftete weibliche Objekt —— 349
5.2.5	Exkurs: Das Irritationspotenzial weiblicher Bildung —— 353
-	,
5.2.6	Eine sich selbst inszenierende Venus? Pygmalions Deutungshoheit in Gefahr —— 355
5.2.7	"Mannsbilder" unter sich: Der "Südländer" als Bedrohung sexueller Verfügungsansprüche —— 358
5.2.8	"Frachtüberführung" auf den Wassern des Hades: Ortswechsel, Isolation und Pathologisierung —— 361
5.2.9	Vergebliche Flucht: Der weibliche Freitod als Stimulus einer männlichen Imaginationsmaschinerie —— 364
5.3	Die Malerin: Totalverweigerung und ihre Folgen — 367
5.3.1	Die Abwehr des männlichen Blicks als Verrat an der weiblichen ,Natur' —— 367
5.3.2	Das Ende der 'Kröte': Vernichtungslüste gegen eine abweichende Frauenfigur —— 370
6	Das Ende: Der Tod in den untersuchten Texten —— 374
6.1	"Die breite Brust zerschmettert": Männliches Sterben und männlicher Tod —— 375
6.2	,Gattentreue' und Reinheit: Weibliches Sterben und weiblicher Tod —— 379

Schlussbemerkungen ---- 383

Literaturverzeichnis ---- 389

Personenregister — 405